

“RABOGATO”, EXOTISCHE INVASIONSPFLANZE

WAS IST DAS PROBLEM?

Exotische Pflanzen sind solche, die nicht natürlich in einem Territorium vorkommen sondern gewollt oder ungewollt durch menschliche Aktivität eingeführt worden sind. Viele dieser exotischen Pflanzen stellen kein Risiko für ihre Umwelt dar; andere werden jedoch als “invasiv” bezeichnet, weil sie sich schnell auf großen Flächen ausbreiten und die heimische Vegetation und dazugehörige Fauna verdrängen. Dies stellt ein ernstes Problem dar und ist einer der Hauptgründe für den Verlust von Biodiversität unseres Planeten. Außerdem führt es zu weiteren Problemen in der Landwirtschaft, in der Veränderung der Landschaft sowie zu Kosten für ihre Beseitigung.



“Rabogato” (*Pennisetum setaceum*), auch afrikanisches Lampenputzergras genannt, ist ein deutliches Beispiel einer invasiven Art, die bereits in viele Teile der Welt vorgedrungen ist. Es ist die häufigste invasive Pflanze der Kanaren und verursacht die meisten Probleme.

**EINE GEFAHR FÜR UNSER
ÖKOSYSTEM UND SEINE
BIODIVERSITÄT**

DAS KOLLEKTIV SINRABOGATO

WER SIND WIR?

Wir sind eine Gruppe von Leuten, die wegen der Ausbreitung von “Rabogato” auf La Palma besorgt sind. Wir haben uns zusammengetan, um uns am Kampf gegen die Ausbreitung zu beteiligen.

Wir arbeiten freiwillig und ohne Bezahlung und setzen uns für die Mitwirkung von Nachbarn und sozialen Organisationen ein sowie für mehr Engagement der öffentlichen Verwaltung.

**Informiere dich
über unsere
Aktionen!**



Sinrabogato La Palma

sinrabogato_la_palma

sinrabogatulapalma@gmail.com

Danke für das Verbreiten der Informationen
und das Teilen dieser Broschüre

COLECTIVO
SINRABO
GATO LA PALMA



**Mach mit bei der Kontrolle
von “rabogato”
Leitfaden für seine Bekämpfung**

“RABOGATO” IN LA PALMA hat sich zu einem ernstem Umweltproblem entwickelt. Aus Afrika stammend, verändert die Art unser Landschaft und verdrängt heimische Pflanzen. Ihre hoch entwickelte Anpassungs- und Verbreitungsfähigkeit sowie ihre hohe Keimfähigkeit verwandelt sie in eine für unsere natürliche Umgebung sehr aggressive exotische Invasionspflanze.

Was man nicht tun sollte !

NICHT verbrennen:

Das Feuer begünstigt das Wachstum und Aufkeimen der Samen.

NICHT die Samen in den Müll werfen:

Bewirkt die Kontamination weiterer Zonen.

KEINE Motorsensen oder Laubbläser etc, verwenden ...

Verbreiten die Samen.

KEIN Gift benutzen:

Wirkt nicht zuverlässig und verseucht den Boden.

NICHT kompostieren:

Begünstigt seine Ausbreitung.

Die Beseitigung dieser Spezies erfordert keine vorherige Genehmigung, allerdings sollte jede Aktion gemäß den hier aufgeführten Richtlinien erfolgen und den technischen Richtlinien gemäß der Verordnung vom 13. Juni 2014 (BOC n°120, vom 24. Juni 2014) entsprechen.

1

Die Ähren abschneiden und vorsichtig in Papiersäcke geben, um die Verbreitung zu vermeiden. Plastiktüten sollten nicht verwendet werden, da diese schnell reißen und sich die Samen dann verteilen



2

Die Pflanze mit einer Hacke oder Brechstange herausreißen und dabei sicherstellen, dass keine Schösslinge verbleiben und austreiben können



3

Möglichst alle Samen vom Boden einsammeln.



4

Die herausgerissene Pflanzen umgedreht an derselben Stelle liegen lassen, um ein Verteilen der Samen zu vermeiden. So dienen sie auch zum bedecken des Bodens und als Hinweis für die späteren Kontrollen.



6

Alle 3 -6 Monate nachkontrollieren

VORGEHEN ZUR ENTFERNUNG VON “RABOGATO”

5

die Säcke mit den Samen zum **Punto Limpio** –Recyclinghof bringen– (nur für Einzelpersonen) oder die Samen 4 Monate in Wasser einlegen
(Organisationen / Behörden wenden sich zwecks Entsorgung der Samen an das Cabildo)